

## SVS Präsidentenkonferenz vom 19. Februar 2008 Protokoll

**Vorsitz** Kaspar Zimmermann, Präsident  
**Protokoll** Andreas Melchior  
**Teilnehmer** 19 Mitgliederverbände, 7 Seniorenräte  
2 Seniorenverbände als Gäste  
29 stimmberechtigte Mitglieder  
15 das absolute Mehr

### Traktanden:

1. Administratives: Begrüssung, Präsenz, Stimmzähler, Traktandenliste
2. Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz vom 06. Nov. 2007
3. Mitteilungen aus dem Vorstand
4. Vororientierung über die Geschäfte der DV 2008 in Winterthur

12.30 bis 13.15 Uhr Unterbruch für das Mittagessen

5. Fortsetzung der hängigen Traktanden
6. Mitteilungen aus dem SSR
7. Alterspolitik des SVS
  - Rentenalter 62 / 67
  - Gleichstellung Rentenalter Mann / Frau
  - Trennung IV Fond vom AHV Fond
  - usw.
8. Verschiedenes, Allfälliges

---

### 1. Begrüssung, Präsenz, etc.

Präsident Zimmermann eröffnet die Sitzung um 10.45 Uhr und begrüsst die Anwesenden, im besonderen Frau Steiger von der „Pensioniertenvereinigung Wander Bern“ und Herrn Meneghini von der „Vereinigung pensionierter Kader UBS Basel“, deren Organisationen an der Delegiertenversammlung 2008 als neue Mitglieder aufgenommen werden sollen.

**Entschuldigt** haben sich die Präsidenten und Präsidentinnen Peter Burckhalter vom Bündner Kantonalverband der Senioren, Eric Sublet vom Conseil des Anciens de Genève, Sigfried Ritzmann von der Pensioniertenvereinigung SIG, Therese Müller vom Verein Wohnen im Alter Zofingen und Anton Schaller vom Zürcher Senioren- und Rentner-Verband, sowie die Seniorenräte Eggspüler, Pitsch und Seiler und Anja Bremi vom Vorstand.

Als **Stimmzähler** werden vorgeschlagen und gewählt Viktor Würgler und Carlo Monciardini.

2. **Das Protokoll** der Präsidentenkonferenz vom 6. Nov. 2007 wird genehmigt und dem Ersteller verdankt.

### 3. Mitteilungen aus dem Vorstand

Präsident **Kaspar Zimmermann** stellt fest, dass im laufenden Jahr einige Vorlagen des Bundes zur Abstimmung gelangen, die für die ältere Generationen von Bedeutung sind. Es gilt nun zu informieren und über eine Empfehlung an unsere Mitglieder zu beschliessen.

Auch erwähnt er, die Absicht des Vorstandes durch eine Arbeitsgruppe zu prüfen, wie die Mitgliederbeiträge und die Delegiertenstimmen für sehr grosse Mitgliederverbände gelöst werden könnten.

Der anstehende Beitritt der *Novartis* möchte der Vorstand mit einer provisorischen Regelung bereits vorher lösen, um ihren Beitritt sofort zu ermöglichen.

Für das Erstellen des *SVS-Bulletins* sind künftig verantwortlich:

- Redaktion: Margrit Annen, ehemals Journalistin
- Gestaltung, Drucklegung und Versand: Edwin Schnellmann, ehemals Werbefachmann
- Verteilung an die Mitgliederverbände: Beat Federspiel, Geschäftsstelle SVS

**Hans Werner Widrig** erläutert anhand seiner schriftlich abgegebenen Unterlage die *Unternehmersteuerreform II*, über die am 24. Februar das Volk abstimmen wird. Nach kurzer Diskussion über das "Pro und Kontra" wird die Vorlage zuhanden der Presse grossmehrheitlich zur Annahme empfohlen.

Am 21. Juni 2008 wird der Souverän über einen Verfassungsartikel „für *Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung*“ befinden. Die SVP hatte dazu die Initiative ergriffen, zog sie jedoch nach Vorliegen des Gegenvorschlags zurück, allerdings zu spät, weshalb das Volk trotzdem darüber befinden muss.

Der Gegenvorschlag von National- und Ständerat sieht vor, dass neben der Beibehaltung des Obligatoriums mit der solidarischen Einheitsprämie die Eigenverantwortung und der Wettbewerb gestärkt werden können und die Zusammenarbeit unter den Kantonen intensiviert wird. Auch dazu wird eine Unterlage abgegeben, die das „Für und Wider“ aufzeigen. An der DV in Winterthur wird ein weiterer Referent informieren und die Delegierten werden ihre Meinung dazu äussern und über eine Empfehlung befinden.

Ausserdem informiert Widrig über den zu schaffenden „Flyer“ für die *Anwerbung von Altersorganisationen*. Er wird vorab den Kontaktpersonen der Kommission dienen, die von den Mitgliederverbänden bezeichnet worden sind. Die Offerten sind eingeholt. Die Angebote sind in etwa alle gleich. Der Auftrag wird Herrn Felix Ramspeck gemäss Offerte vom 18.2.08 vergeben. Auflage 3000 Expl.

Die Einladungen für den *Kongress vom 4. Sept. 2008 in Bern* sind bereits an die Verbände versandt worden, mit der Bitte, sie an ihre Mitglieder und weitere

Interessierte zu verteilen.

**Andreas Melchior** informiert über den Stand der Bildung der *Kommission* „Generationenbeziehungen“, über das vorgesehene Konzept und über die Kontakte mit der Gerontologin Prof. Dr. phil. Pasqualina Perrig-Chiello von der Universität Bern sowie den allenfalls möglichen Perspektiven der Zusammenarbeit. Er geht davon aus, dass mit der konstituierenden Sitzung im April die Arbeit der Kommission beginnen kann. Der Aufbau benötigte Zeit und auch Geduld bis die „Mannschaft“ beieinander war.

**Kurt Engelbrecht** erläutert die voraussichtliche Entwicklung der Finanzen des Verbandes. Er geht davon aus, dass auch bei einer Reduktion des Mitgliederbeitrages auf Fr. 2.- mit einem Vermögensstand von Fr.123'000 im 2009 und mit Fr. 127'000.- im 2010 gerechnet werden könne. Damit sei es möglich die Novartis Pensioniertenvereinigung mit ihren 5'000 Mitgliedern in den Verband aufzunehmen, ohne im Beitragssatz eine Ausnahme machen zu müssen. Die Bedingung der NPV, eine Pauschale von höchstens jährlich Fr. 10'000 zu zahlen, könne so erfüllt werden.

**Der Vorstand** wollte an seiner letzten Sitzung vom 11.02.08 der NPV ebenfalls entgegenkommen, indem er einen Höchstbeitrag für grosse Verbände festlegen wollte und beschloss mit 5 zu 1 Stimme (Engelbrecht) und bei 1 Enthaltung auf den früheren Beschluss zurück zu kommen und den Beitrag für die anderen Verbände vorerst nur auf Fr. 3.- zu reduzieren. Man war vorsichtig und wollte vermeiden, den Mitgliederbeitrag bei unvorhergesehenem Finanzbedarf wieder erhöhen zu müssen.

Die Präsidentenkonferenz stimmte grossmehrheitlich dem Antrag von Kassier Engelbrecht zu, den Mitgliederbeitrag für 2009 auf Fr. 2.- festzusetzen.

#### **4. Vororientierung über die Geschäfte der DV 2008 in Winterthur**

##### **Ablauf der DV**

Der Präsident orientiert über die Vorbereitungen der DV und stellt fest, dass die Delegierten ab 09:45 Uhr zum Kaffee und Gipfeli erwartet werden (gesponsort durch die ZKB) und, dass um 10:20 Uhr die DV durch die Jungmusik Winterthur eröffnet wird (gesponsort vom Regionalen Senioren- und Rentnerverband Winterthur). Anschliessend folgen:

1. die Begrüssung durch den Präsidenten des SVS,
2. eine Kurzansprache von Ernst Wohlwend, Stadtpräsident von Winterthur (die Stadt offeriert auch den Aperero vor dem Mittagessen).
3. die Vorstellung des Regionalen Seniorenverband Winterthur durch seine Präsidentin Dr. Klara Reber.

**Als Gäste** sind eingeladen:

- Hans Kläsi, Ehrenpräsident des SVS
- Dr. Andres Leuzinger, Ehrenmitglied des SVS
- Margrit Bossart, Generalsekretärin des SSR
- Angeline Fankhauser von der VASOS
- Ueli Abderhalden, unser Homepage- Betreuer
- Peter Seiler, Präsident Gesundheitskommission und Referent

## **Ersatzwahlen in den Vorstand und SSR (DV 2008)**

### a) Vorstand:

- Ersatz für Anja Breimi, die auf die DV 2008 zurückgetreten ist
- Der Vorstand erwartet Vorschläge von den Mitgliederverbänden

### b) Wiederwahl SSR CO-Präsidentin bis 31.12.09

- Dr. iur. Klara Reber (2-jährige Amtsdauer)

### c) Ersatzwahlen infolge Rücktritt aus dem SSR

- Rudolf Caro, Bankfachmann aus Zürich, wird anstelle des zurückgetretenen Arthur Züger vorgeschlagen
- einen weiteren Vorschlag erwartet der Vorstand für den zurückgetretenen Hans Schoch vom Regionalverband Winterthur (Herr Vögeli)

-----

## **Mittagspause**

-----

## **5. Fortsetzung der hängigen Traktanden** um 13.20 Uhr

Keine Pendenzen vom Vormittag

## **6. Mitteilungen aus dem SSR**

**Dr. Klara Reber** informiert als CO-Präsidentin des SSR über die Tätigkeit im Rat und in den Arbeitsgruppen. Auch in den SSR News, die alle Präsidenten erhalten, könne darüber nachgelesen werden. Sie erwähnt:

- die Bemühungen zur Ausmerzung der steuerlichen Ungleichbehandlung von verheirateten Rentnerhepaaren (Heiratsstrafe)
- die Nichtvertretung der Pensionierten in den Stiftungsräten der Pensionskassen (in der Diskussion werden Beispiele genannt, wie Unternehmungen die Mitwirkung der Pensionierten gelöst haben)
- die Diskussionen um den flexiblen Altersrücktritts
- die Bemühungen um Verbesserungen in der Pflegefinanzierung zusammen mit der „IG Pflegefinanzierung“
- die ungelöste Finanzierung der Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- die Mitarbeit am FMH – Leitfaden, um bei Ärztekonsultationen gewappneter zu sein
- die Absicht, ein Zusammenarbeits-Netz mit der Pro Juventute aufzubauen

**Hansruedi Enggist**, Fraktionschef SVS im SSR, informiert über die vielen Bemühungen in der Fraktion sowie über die Schwierigkeiten im Rat, zu einvernehmlichen Lösungen mit der VASOS zu kommen. Mit dem Einsitz von Herr Vögeli in der Gruppe „Kommunikation“, ein versierten Medienfachmann, hofft er, unsere immer noch mangelnde Öffentlichkeitsarbeit könne wesentlich verbessert werden. Es stelle sich auch die Frage, ob es

nicht sinnvoll wäre, ihn in den Vorstand zu wählen oder für spezielle Medienartikel einzusetzen. Am 29. Febr. empfängt BR Couchepin eine Delegation zum Gespräch betreffend Vertretung in den Stiftungsräten der Vorsorgeeinrichtungen.

**Herbert Kaestner** orientiert über seine Bemühungen in der Romandie (Kontakte 24 heures / Bildung einer 3-köpfigen Gruppe mit dem Ziel den SSR bekannter zu machen)

## **7. Alterspolitik des SVS**

Der politische Ausschuss möchte die Mitgliederverbände verstärkt in die Meinungsbildung bei den bevorstehenden wichtigen Fragen einbinden:

- Rentenalter 62 / 67
- Gleichstellung Rentenalter Mann / Frau
- Trennung IV Fond vom AHV Fond
- usw.

Hans Werner Widrig wird Fragen dazu erarbeiten, die die Präsidenten zur gegebenen Zeit zur Stellungnahme erhalten werden.

## **8. Verschiedenes, Allfälliges**

Der Präsident erwähnt die Umfrage zur Altersarbeit, die Anja Bremi veranlasst hatte und die immer noch pendent auf ein weiteres Vorgehen wartet. Dies dürfte vermutlich an der nächsten Präsidentenkonferenz vom 1. Juli 2008 möglich sein.

Hansruedi Enggist und Arthur Scherler rufen zum Besuch der MUBA auf, wo der SSR einen Stand hat. Auch sollen täglich an einer Modeschau ältere Damen ab 13.30 Uhr Kleider vorführen.

**Schluss der Konferenz: 14.15 Uhr**

25.02.2008

Für das Protokoll: A. Melchior